

FOOTAGE

Prof. Dr. Ewa Dąbrowska

INTERVIEW | O-TÖNE

Timecode 00:42:21 - 00:42:44

Cognitive Linguistics is the study of language as a cognitive phenomenon. So in other words it looks at the relationships between how language depends on human cognition, on how people think and experience the world.

Kognitive Linguistik ist das Studium der Sprache als kognitives Phänomen. In anderen Worten betrachtet sie die Beziehung dazwischen, wie Sprache von der menschlichen Kognition abhängt, wie Menschen denken und die Welt wahrnehmen.

Timecode 00:42:44 - 00:42:56

My name is Ewa Dąbrowska, I am a professor of Linguistics at Birmingham University and I do research on Cognitive Linguistics and the Psychology of Language.

Mein Name ist Ewa Dąbrowska, Ich bin Professorin der Linguistik an der Birmingham Universität und ich forsche im Bereich der kognitiven Linguistik und der Sprachpsychologie.

Timecode 00:42:56 - 00:43:41

It's realising that something that we think is so easy, so simple, that comes to us so effortlessly, actually involves a lot of very complex knowledge, a lot of invisible structure. And we are also able to do it amazingly fast. When we speak we produce several syllables per second. So I became interested in how we process language when we speak and when we listen to it and also how children learn language and how adults learn language later in life, a second language, and how these two processes are different.

Es ist die Realisation, dass etwas, das wir also so einfach empfinden, das wir mühelos lernen, eigentlich viel komplexes Wissen erfordert, viele unsichtbaren Strukturen. Und wir können es zusätzlich extrem schnell. Wenn wir sprechen, produzieren wir mehrere Silben pro Sekunde. Und so habe ich angefangen mich dafür zu interessieren, wie wir Sprache verarbeiten – beim Sprechen, beim Zuhören und dabei, wie Kinder Sprache lernen, und Erwachsene, wenn sie später im Leben eine Zweitsprache erwerben, und, wie sich diese Prozesse unterscheiden.

Timecode 00:43:41 - 00:44:01

The thing that I am probably most proud of is my research on individual differences. But actually in Linguistics, ever since Chomsky's work, since the 60s, the consensus was that all native speakers

FOOTAGE | Alexander von Humboldt-Professur 2018

of a language share the same grammar, share basically the same linguistic knowledge.

Ich bin wahrscheinlich am stolzesten auf meine Forschung im Bereich der individuellen Unterschiede. Aber in der Linguistik ist es eigentlich so, dass es seit Chomskys Arbeit in den Sechzigern der allgemeinen Konsens war, dass alle Muttersprachler einer Sprache dieselbe Grammatik teilen, also dasselbe linguistische Wissen.

Timecode 00:44:01 - 00:44:09

The kind of linguistics that I do not only criticises it, but also offers an alternative which is Cognitive Linguistics.

Die Art der Linguistik, die ich praktiziere, kritisiert dies nicht nur, sondern bietet auch eine Alternative an - nämlich die kognitive Linguistik.

Timecode 00:44:09 - 00:44:59

And I've always been suspicious about this and at one point I decided to test this empirically. So I designed a comprehension test, where people were presented with some fairly complex sentences in the initial study and I tested comprehension of these sentences. And I looked at people from various educational backgrounds and found some very interesting differences between speakers. So basically educated speakers would do very well on everything, on all constructions, they don't have problems. In the less educated groups there is lots of variability. Some people are absolutely perfect, but some people on some constructions might actually be a chance. So there is a wide range of differences.

Ich hatte hier schon immer einen Verdacht und habe dann beschlossen, dies empirisch zu testen. Also habe ich einen Verständnistest gestaltet, in dem den Probanden eine Reihe an recht komplexen Sätzen gezeigt wurden und in der ersten Studie habe ich das Verständnis dieser Sätze getestet. Ich habe mir dabei Menschen aus unterschiedlichen Bildungshintergründen angesehen und habe ein paar sehr interessante Unterschiede zwischen den Sprechern finden können. Gebildete Sprecher haben in allem sehr gut abgeschnitten, sie haben eigentlich keine Probleme. In den weniger gebildeten Gruppen variiert es stark. Manche sind perfekt, aber andere haben bei bestimmten Konstrukten einfach Glück. Es gibt also große Unterschiede.

Timecode 00:44:59 - 00:45:25

Now I am more interested in the causes of these differences. It seems that adults are much more interested in the message they want to convey, they focus on getting the message across. They are much more goal oriented. Whereas children are much more focused on the detail and the correct way to do it. They want to be like their parents.

Mich interessiert vor allem die Ursache dieser Unterschiede. Erwachsene haben ein größeres Interesse an der Information, die sie mitteilen möchten, darauf konzentrieren sie sich. Sie sind zielorientierter. Kindern sind viel mehr auf die Details konzentriert und die richtige Art und Weise etwas zu tun. Sie möchten wie ihre Eltern sein.

Timecode 00:45:25 - 00:47:05

So in other words I think that we should look at language learning as a process that combines these two types of skills. And we should look at the process where knowledge, which is initially conscious, explicit. Abilities which are highly controlled become automatic as we become more competent speakers. We should think of language as a skill, a cognitive skill, and apply some of the research in psychology on skill learning. I think that is also applicable to language learning. So what happens when you learn a skill, such as riding a bike or driving a car or typing is, first you do it very slowly. You have to concentrate. So if you are learning to drive, you have to think about how to change gears, what to do with your feet, when to press the clutch, it requires a lot of effort. You can't do anything else and you make mistakes, you stall the engine. After you've learnt to drive you can do all this fluently without even thinking, without even being aware, your body just does the right thing at the right time and you can have a conversation with somebody else or daydream or use your mind for something completely different. So we know that this happens during skill acquisition, the same goes for learning to dance, when you learn steps for a particular dance and I think that something similar happens in language acquisition as well.

Also sollten wir den Spracherwerb als einen Prozess ansehen, der diese zwei Fähigkeiten kombiniert. Und wir sollten uns diesen Prozess näher anschauen, der in erster Linie bewusst und explizit stattfindet. Fähigkeiten, die wir stark kontrollieren, werden automatisiert, sobald wir bessere Sprecher werden. Wir sollten Sprache als kognitive Fähigkeit betrachten und unser Wissen aus der psychologischen Forschung zu dem Erwerb von Fähigkeiten auch hier anwenden. Ich glaube, es trifft auch auf den Spracherwerb zu. Was passiert, wenn man etwas Neues lernt, wie z.B. Fahrrad fahren, Auto fahren, Tippen, zuerst macht man es ganz langsam. Man muss sich konzentrieren. Wenn man das Autofahren lernt, muss man darüber nachdenken, die Gänge zu wechseln, was man mit den Füßen machen muss, wann man die Kupplung drücken muss, das erfordert viel Anstrengung. Man kann nebenher nichts anderes tun, sonst macht man Fehler, würgt den Motor ab. Nachdem man das Autofahren gelernt hat, kann man es tun, ohne dabei zu denken, ohne sich dessen bewusst zu sein, der Körper tut einfach das richtige und man kann sich nebenher unterhalten oder vor sich her träumen oder seinen Kopf für etwas ganz anderes verwenden. Wir wissen also, dass die bei dem Erwerb von Fähigkeiten geschieht, das trifft auch zu, wenn man z.B. Tanzen lernt, Schritte, für einen bestimmten Tanz und ich glaube, dass bei dem Spracherwerb etwas Ähnliches geschieht.

Timecode 00:47:05 - 00:48:06

It's an opportunity to do all sorts of studies that I have always wanted to do without having to worry about funding. It's because a lot of my research is quite, well I like quite challenging established dogmas proving that what a lot of people believe is actually incorrect. That's kind of great once you've done the research, written the paper, got it published and then people find it interesting. But in the early stages it's very difficult, because nobody wants to fund it because people think it's a crazy idea. So actually being able, I'll be able to do the things that, be much braver and do much more adventurous kind of things without having to worry about getting finance to run the studies.

Es ist eine Chance diverse Studien, die ich schon immer machen wollte, auszuführen, ohne mich über die Finanzierung zu sorgen. Viel meiner Forschung fordert etablierte Dogmen heraus und belegt, dass etwas, das viele Menschen glauben, eigentlich gar nicht stimmt. Es ist toll, wenn man die Recherche gemacht hat, die These geschrieben und veröffentlicht hat und sie dann interessant gefunden wird. Aber in den Anfangsphasen ist es sehr schwierig, weil niemand die Idee finanzieren möchte, weil sie

verrückt klingt. Ich kann jetzt viel mutigere und abendteuerlichere Dinge recherchieren, ohne mir darüber Sorgen zu machen, woher ich die Mittel bekomme, um meine Studien auszuführen.

Timecode 00:48:06 - 00:48:22

I think also it's a challenge. I will be living in a different country learning German. So it will be quite useful for me I think to look at second language learners from the inside, as well as from the outside.

Es ist auch eine Herausforderung. Ich werde in einem anderen Land leben und Deutsch lernen. Also es wird sehr nützlich für mich sein, mir den Zweitspracherwerb von innen und von außen anzuschauen.

Timecode 00:48:22 - 00:48:30

So I think that might help me understand what it's like to be an immigrant learning a language.

Ich glaube, es wird mir dabei helfen zu verstehen, wie es ist als Immigrant eine Sprache zu lernen.

Timecode 00:48:30 - 00:48:41

Demonstrating the existence of individual differences in areas where people have denied that they exist is important because we know that many children fail at schools.

Es ist wichtig, die Existenz individueller Unterschiede in Bereichen zu demonstrieren, in denen Menschen ihre Existenz bestritten haben, weil wir wissen, dass viele Kinder in Schulen scheitern.

Timecode 00:48:41 - 00:48:55

We might not be able to handle the type of language that happens in class. So I think if we understand that a lot of it might be to do with the language skills, we can again work with them in a way that is suitable for their language level.

Wir können möglicherweise nicht mit der Sprachart umgehen, wie sie im Klassenzimmer vorkommt. Ich denke, wenn wir verstehen, dass vieles davon mit den Sprachkenntnissen zu tun hat, können wir auf eine Art und Weise mit ihnen arbeiten, die für ihr Sprachniveau geeignet ist.

Timecode 00:48:55 - 00:49:06

I enjoy finding things out, discovering new things. I like solving puzzles, both in real life and in research.

Ich genieße es, neue Dinge zu entdecken. Ich mag es, Rätsel zu lösen, sowohl im wirklichen Leben als auch in der Forschung.

BILDER

00:00 – 07:14

University of Birmingham, Großbritannien
Dąbrowska, Arbeitsweg
Dąbrowska, am Computer
Universitätseindrücke
Dąbrowska, Gang übers Universitätsgelände

07:14 – 10:09

Birmingham, Stadteindrücke

10:09 – 20:58

Bei Dagmar zu Hause
Tower of Hanoi Experiment
Gespräch mit Dagmar und Freundin

20:58 – 38:45

Dąbrowska, Zugfahrt von Birmingham nach Sheffield
Dąbrowska, am Strand in Sheffield
Dąbrowska, Gang durch Sheffield

38:45 – 42:21

In Newcastel, zu Hause bei Dąbrowska
Ihr Mann, am arbeiten
Dąbrowska, am Schreibtisch